

Protokoll

GV Behrendorf Nr. 2/2017
GV Bondelum Nr. 1/2017
GV Haselund Nr. 3/2017
GV Löwenstedt Nr. 3/2017
GV Norstedt Nr. 3/2017
GV Sollwitt Nr. 2/2017
GV Viöl Nr. 3/2017

über die gemeinsame öffentliche Sitzung der Gemeindevertretungen Behrendorf, Bondelum, Haselund, Löwenstedt, Norstedt, Sollwitt und Viöl am Montag, dem 22. Mai 2017, 19:30 Uhr, Gastwirtschaft Gallehus, Markt 3, 25884 Viöl

Anwesend: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Presse: Silke Schlüter, Husumer Nachrichten
Heike Klein, Palette

Amtsverwaltung Viöl: LVB Gerd Carstensen
Amtsrätin Birte Matthiesen, zugleich als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Information über die Arbeit der gemeinsamen Lenkungsgruppe „Sportentwicklungsstudie“
3. Vorstellung der Studie „Sportentwicklungskonzept für die Gemeinden Be., Bo., Ha., Lö., No., So. und Viöl“
4. Aussprache über Sportentwicklungskonzept und Empfehlungen der Lenkungsgruppe
 - 4.1 Sportliche Schwerpunkte
 - 4.2 Priorisierung
 - 4.3 Aufgaben der Gemeinden / Vereine
 - 4.4 Fortschreibung des Sportentwicklungsprozesses
5. Dankeschön und Verabschiedung

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Jensen eröffnet als Vorsitzender der Lenkungsgruppe und zugleich Bürgermeister der Gemeinde Viöl um 19:35 Uhr die gemeinsame Sitzung aller 7 amtsangehörigen Gemeinden und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten Professor Dr. Jens Flatau von der Christian-Albrechts-Universität, Regionalberater Michael Helten, Eider-Treene-Sorge GmbH, den Kooperationspartnern, den Ver-

tretern der Presse, den Vertretern der Jugendgemeinderäte, den Seniorenbeauftragten Viöl sowie den Vertretern der Verwaltung. Amtsrätin Matthiesen wird als Protokollführerin bestellt. Bgm. Jensen stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und die Versammlung beschlussfähig ist.

Information über die Arbeit der gemeinsamen Lenkungsgruppe „Sportentwicklungsstudie“

Bgm. Jensen, Viöl, weist darauf hin, dass heutzutage ohne ein Gutachten bzw. eine Studie keine Fördermittel mehr für Projekte im kommunalen Bereich eingeworben werden können. Die hier anwesenden Gemeindevertretungen haben sich zu Beginn des Jahres 2015 gemeinsam auf den Weg gemacht, eine interkommunale Sportentwicklungsstudie zu initiieren. Es wurde einvernehmlich eine Lenkungsgruppe gebildet, die vertrauensvoll den Prozess der Erstellung der Sportentwicklungsstudie begleitet hat. Mit der Erstellung der Sportentwicklungsstudie konnte das sportwissenschaftliche Institut der Christian-Albrechts-Universität im Rahmen eines Wettbewerbes beauftragt werden. Dies hat sich als sehr glückliche Fügung erwiesen. Die Studie wurde finanziell gefördert durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Flensburg, und das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten (MIB, Kiel).

Zu Pkt. 3 der TO:

Vorstellung der Studie „Sportentwicklungskonzept für die Gemeinden Be., Bo., Ha., Lö., No., So. und Viöl“

Gast: Professor Dr. Jens Flatau, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Bgm. Jensen begrüßt Professor Dr. Jens Flatau von der Christian-Albrechts-Universität und übergibt ihm das Wort.

Professor Dr. Flatau bedankt sich für die Einladung zur heutigen Versammlung und führt aus, dass im März 2016 die Arbeit vor Ort begonnen wurde und bestätigt, dass als Voraussetzung für Förderung von kommunalen Projekten heutzutage Studien erforderlich sind sowie Kooperationen. Diese Kooperation mit 7 Gemeinden ist landesweit ein einmaliges Projekt. Er schildert den Ablauf der Erstellung der Sportentwicklungsstudie im Rahmen einer PowerPoint Präsentation. Die PowerPoint Präsentation ist dem **Originalprotokoll als Anlage 1** beigefügt.

Er beginnt zunächst auszuführen, dass als Start für die Sportentwicklungsstudie war nachzufragen, wie Angebot und Nachfrage sind. Diese Erhebung wurde im Rahmen von Nachfragen über die Vereinsverantwortlichen sowie in der repräsentativen Haushaltsumfrage festgestellt und mündete in einem Zwischenbericht, dem sich 2 Workshops anschlossen. An diesen Workshops haben neben den Sportvereinen auch die Gemeinden, kommerzielle Anbieter, Senioren, Jugendliche und die Vertreter der AktivRegion teilgenommen. Dieser kooperative Prozess wurde durch Sitzungen der Lenkungsgruppe begleitet und mündete jetzt in dem Abschlussbericht. Er geht kurz auf die Rahmenbedingungen vor Ort ein.

Die Bevölkerungsentwicklung zeigt an, dass lediglich der ländliche Zentralort Viöl noch leichte Tendenzen in der Bevölkerungssteigerung hat. Es ist eine Tendenz zur Zentralisierung ersichtlich. Auf der anderen Seite ist festzustellen, dass auf-

grund der demografischen Entwicklung die Bevölkerung 65plus ansteigt, was sich auch auf Sportangebot und –nachfrage auswirkt. Als Ergebnis der Umfrage der Haushaltsbefragung, welche Sportarten ausgeübt werden, ist festgestellt worden, dass insbesondere Tennis, Fitness und Fußball vorherrschen. Sportarten, die gewünscht werden, sind z. B. Hallentennis und Schwimmen. Aufgrund der demografischen Entwicklung haben alle Vereine rückläufige Mitgliederzahlen. Analysiert man die einzelnen Mitglieder in den Sportvereinen, ist, wie bundesweit überall, der Fußball am stärksten vertreten. Probleme, die bei Vereinen vorherrschen sind u. a. die Gewinnung von Ehrenämtern, Trainern und Übungsleitern.

Analysiert wurde auch die Qualität der Sportanlagen. Hier wurden Noten von 1 (sehr gut) bis 4 (schlecht) vergeben. Ein Auszug aus der Sportstättenübersicht zeigt, dass eher Noten zwischen 3 und 4 vergeben wurden.

Im Rahmen des ersten Workshops wurden von den Teilnehmern Wünsche mit Prioritäten genannt. Als oberste Priorität mit einer Punktzahl von 14 wurde der Bau einer Mehrzweckhalle genannt, gefolgt vom Vereinsheim Muschen mit 11 Punkten und einem Kunstrasenplatz in Löwenstedt mit 10 Punkten.

Im Rahmen des zweiten Workshops wurden diese Prioritäten konkretisiert. Hierbei wurde festgestellt, dass eine Entlastung der Erich-Wobser-Halle die höchste Priorität hat. Dies könnte durch den Bau eines Kunstrasenplatzes in Löwenstedt geschaffen werden. Der bisherige B-Platz, der in den Schlechtwetterperioden nicht genutzt werden kann, könnte als Kunstrasenplatz umgebaut werden. Als weitere Priorität gilt der Bau von Umkleide- und Sanitärräumen mit der Option modularer Bauweise in Viöl, Muschen. Als priorisierte Maßnahme wurde der Neubau von Umkleide- und Sanitäranlagen in Muschen und mit zweiter Priorität der Kunstrasenplatz in Löwenstedt (Umwandlung) festgelegt. Als dritte Priorität wurde eine Tennis-Traghalle sowie Sanierung der Reitplätze und insbesondere auch die Instandhaltung der Sportanlagen festgelegt.

Dem Problem mit der Gewinnung von Ehrenämtern kann durch altersadäquate Anreize (Ausstellung eines Zeugnisses, Mentorenmodelle oder einer Anerkennungskultur im Sportverein) entgegengewirkt werden. Die Mitgliedergewinnung muss sich auch auf ältere Menschen stärker ausrichten und eine Flexibilisierung des Angebotes sowie Kurzmitgliedschaften sind erforderlich.

Abschließend führt Prof. Dr. Flatau aus, dass die Sportentwicklungsstudie der 7 Gemeinden eine realistische Einschätzung der Planung vorgenommen hat. Es wurden keine Luftschlösser gebaut. Er empfiehlt dranzubleiben, um die realistischen Ziele verwirklichen zu können und zu hoffen, dass Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können.

Bgm. Jensen, Viöl, bedankt sich für die Ausführungen und weist darauf hin, dass der Bau einer Mehrzweckhalle bereits seit Jahren im Investitionsprogramm der Gemeinde Viöl gestanden hat, jedoch heute nicht realisierbar ist. Er bittet Regionalberater Michael Helten um Ausführung hinsichtlich Fördermöglichkeiten.

Regionalberater Helten zählt auf:

- Förderung über AktivRegion 3 bis 4 Mal im Jahr bis zu 50.000 €
 - Umsetzungswettbewerb (in 2018)
 - GAK-Förderung (Ortsentwicklung multifunktionale Nutzung) bis zu 450.000 €
 - Sportstättenanierung
- Hierzu führt Herr Helten aus, dass vonseiten des Landes Schleswig-Holstein seit längerer Zeit überlegt wird, eine Förderung aufzulegen. Dies ist jedoch noch nicht konkret. Aber auch vor diesem Hintergrund empfiehlt er, da in der Regel diese Mittel im Windhundverfahren gegeben werden, geeignete Planungen in der Schublade zu haben.

Vorsitzender des Viöler TC, Hauke Carstensen, führt aus, dass vonseiten des Tennisvereines die Priorisierung der aufgeführten Maßnahmen unterstützt wird. Er bittet um Mitteilung, ob die modulare Bauweise in Muschen möglich ist.

Bgm. Jensen, Viöl, entgegnet, dass der Gemeinde noch weitere Grundstücksangebote vorliegen.

Vorsitzender der HSG Jörl/Viöl, Carsten Martensen, stellt sich vor und berichtet, dass durch die Kooperation der beiden Sportvereine alle Altersklassen im Jugendbereich besetzt werden können und die 1. Frauenmannschaft eine sehr erfolgreiche Saison in der 3. Liga absolviert hat und sogar die Möglichkeit hätte, in der 2. Bundesliga zu spielen. Die Anwesenden applaudieren. Auf diese Möglichkeit wird jedoch verzichtet, da die Mannschaft sich erst einmal stabilisieren muss.

Vorsitzender Martensen weist darauf hin, dass die Hallen, die durch die HSG genutzt werden, sehr gut sind. Das Problem in der Erich-Wobser-Halle ist jedoch, dass keine Tribüne vorhanden ist. Er regt an zu prüfen, ob die Beschaffung einer mobilen Tribüne, die ein- und ausfahrbar ist, möglich wäre.

Vorsitzender Blau-Weiß Löwenstedt, Sven Jensen, teilt mit, dass das Sportlerheim in Löwenstedt mittlerweile eine bessere Note verdient, da es nach der Begutachtung saniert worden ist. Er führt noch einmal aus, dass insbesondere in der Wintersaison das Training der Jugendmannschaften in 25 bis 30 % ausfallen muss, weil der B-Platz so gut wie gar nicht bespielbar ist. Er bittet um Mitteilung, welche Vorarbeiten und Planungen vonseiten der Gemeinden gemacht werden können, um hier weiterzukommen.

Bgm. Jensen, Viöl, führt aus, dass in Zusammenarbeit mit Amt und Vereinen durch die heutige Beschlussfassung die Gemeinden gefragt werden, wie die Umsetzung vorangetrieben werden kann.

Bgm. Thomas Hansen, Sollwitt, teilt mit, dass die Hengststation Sollwitt (Thomas Petersen) auf Landesebene angesprochen worden ist, dass in Schleswig-Holstein 3 bis 4 Reit-Sandplätze inkl. Parkplätze und weiteren Anlagen sowie Arbeitsplätze entstehen sollen, um auch hochrangige Turniere durchführen zu können. In Behrendorf können z. B. nicht alle Turniere durchgeführt werden, weil hier kein Sandplatz vorhanden ist. Dies wäre eine Maßnahme, die im Rahmen zu einer Sportentwicklung möglich wäre.

GV Elke Jensen, Behrendorf, führt aus, dass die Zahl der Fahrradfahrer sehr groß ist, die Fahrradwege jedoch immer schlechter werden, insbesondere durch Wurzelaufrühe. Sie bittet um Mitteilung, ob die Möglichkeit besteht, tätig zu werden. Bgm. Jensen, Viöl, teilt mit, dass man wenig Einfluss hat, da es sich im Wesentlichen um Fahrradwege an Landesstraßen handelt.

In Bezug auf das angedachte Biotop in Muschen wird vonseiten des Viöler Tennisclubs nachgefragt, ob nicht auch Ungeziefer angezogen wird bzw. man sich etwas verbaut, um einen fünften Tennisplatz auszuweisen. Bgm. Jensen, Viöl, führt aus, dass die Gemeinde Viöl sich eingehend mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland beraten hat, dass keine Einschränkungen in irgendwelchen baulichen Maßnahmen bestehen und durch den Aushub des Biotopes eine Art Schutzwall Richtung Tennisplätze geschaffen wird. Der Untergrund im Bereich Muschen ist ferner nicht geeignet, einen weiteren Tennisplatz zu bauen.

Zu Pkt. 4 der TO:

Aussprache über Sportentwicklungskonzept und Empfehlungen der Lenkungsgruppe

- 4.1 **Sportliche Schwerpunkte**
- 4.2 **Priorisierung**
- 4.3 **Aufgaben der Gemeinden / Vereine**
- 4.4 **Fortschreibung des Sportentwicklungsprozesses**

Bgm. Jensen verweist auf die Beschlussfassung in der Sitzung der Lenkungsgruppe.

Auf Empfehlung der Lenkungsgruppe (Niederschrift Lenkungsgruppe vom 26. April 2017, TOP 4) stimmen die anwesenden Vertreter der Gemeindevertretung Behrendorf, Bondelum, Haselund, Löwenstedt, Norstedt, Sollwitt und Viöl sowie alle anwesenden Kooperationspartner einstimmig folgenden Empfehlungen zu:

1. Sie sehen die sportlichen Schwerpunkte in den Bereichen
 - 1.1 Fußball in Löwenstedt
 - 1.2 Handball in Viöl
 - 1.3 Reiten in Behrendorf und Löwenstedt
 - 1.4 Leichtathletik in Viöl
2. Sie bestätigen die in der Studie priorisierten Investitionsvorhaben
 - 2.1 Kunstrasenplatz Löwenstedt
 - 2.2 Umkleieräume / sanitäre Anlagen Muschen, Viöl
3. Sie stellen fest, dass die finanzielle Realisierung der Projekte „Kunstrasenplatz Löwenstedt“ und „Umkleieräume / sanitäre Anlagen Muschen, Viöl“ vorrangig Aufgabe der Standortgemeinde / Standortvereine obliegt

Zu Pkt. 5 der TO:

Dankeschön und Verabschiedung

Bgm. Jensen, Viöl, bedankt sich bei Professor Dr. Flatau für die präsentierte Sportentwicklungsstudie sowie bei den Kooperationspartnern und den Mitgliedern der Lenkungsgruppe für die engagierte Unterstützung im Planungszeitraum.

Er schließt die Versammlung um 20:50 Uhr.

Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe

Die Protokollführerin

Bgm. Heinrich Jensen

Birte Matthiesen